

Wellensieks »überflüssiges Spiel«

Bielefeld (WB/jm). Gut, dass die Saison endlich vorbei ist. Fußball-Bezirksligist VfR Wellensiek hat sich am letzten Spieltag dem Absteiger TuS Aemissen mit 0:1 (0:0) beugen müssen. Folglich konnten die Wellensieker auch nicht mehr ins Rennen um den Relegationsplatz eingreifen; SV Avenwedde kürte sich zum »Vize«.

0:1, 0:3, 0:4, 2:2 – dieser Saison-Endspurt Marke Schmalhans beförderte den Aufstiegsanwärter zurück ins gehobene Mittelmaß, auf Platz fünf. VfR-Trainer Dominik Popiolek machte am Sonntag vor allem die ungewohnte Besetzung im Abwehrverbund für den Rückschlag verantwortlich. »Wir haben sieben Innenverteidiger im Kader. Aus verschiedenen Gründen war nicht einer von denen einsatzbereit. Kurios.« So gaben mit Niklas Bölt und Sercan Ertükeroglu zwei Spieler ihre Premiere auf dieser Position. »Das haben sie ordentlich gemacht.« Die Wellensieker Startformation wies insgesamt sieben Stürmer auf. »Die Jungs mussten Defensivaufgaben verrichten. Das sah nicht schön aus. Insgesamt war das ein recht überflüssiges Spiel.« Nennenswerte Chancen seien nicht kreierte worden, so Popiolek. »Dafür muss der Ball ja erstmal nach vorne kommen. Gegen so eine massive Deckung schwierig.«

VfR Wellensiek: Schürmann – Fischer, Ertükeroglu, Bölt, Koring, Vracas, Meiss, Fazlijevic (83. Krutz), Sahin (72. Lepreul), Kan, Albayrak (55. Kalkan).
Tor: 1:0 Maier (78.).

»Jürmker« siegen 3:2

Bielefeld (WB/hunt). Zum Saisonabschluss 2017/18 in der Fußball-Bezirksliga Staffel 1 hat sich der TuS Jöllenbeck nochmal einen Auswärtserfolg gegönnt und mit 3:2 (0:2) beim SC Enger gewonnen.

»Wir haben heute allen Spielern, die uns verlassen, noch einmal die Möglichkeit gegeben zu spielen. Insgesamt war das ein positiver Saisonabschluss«, freute sich Sören Siek, der Coach Tobias Demmer an der Seitenlinie vertrat. In der 17. Minute ging der Gastgeber durch einen verwandelten Foulelfmeter von Keeper Lukas Heller in Führung. Nachdem Enger auf 2:0 erhöht hatte (54.), drehten die »Jürmker« die Partie. Erst traf Brian Ketscher nach einer Stunde Spielzeit zum 1:1. Nur acht Minuten später war Lennard Warweg zur Stelle und markierte den Ausgleich. In der 84. Minute traf Niclas Lachmann aus dem Gewühl heraus zum 3:2 des TuS Jöllenbeck.

TuS Jöllenbeck: Vogt – Schürmann, Welge, Cieslik, Niedziela (68. Dorin), Bekteshi, De Mari, Warweg, Scholz (54. Martens), Helbig (54. Lachmann), Ketscher.

Tore: 1:0 FE Heller (17.), 2:0 Selbach (54.), 2:1 Ketscher (60.), 2:2 Warweg (68.), 2:3 Lachmann (84.).



Muhammet-Ali Özel (links) und der FC Türk Sport (rechts) und SuK Canlar nicht über ein 1:1 hinaus kamen am letzten Spieltag gegen Atilla Mert – der Abstieg!
Foto: Mike-Dennis Müller

SuK Canlar ist gerettet, FC Türk Sport steigt ab

Fußball-Bezirksliga: 1:1 im Abstiegs-Endspiel

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Abstiegs-Endspiel der Fußball-Bezirksliga haben sich der FC Türk Sport und SuK Canlar mit 1:1 (0:0) am Brackweder Kupferhammer getrennt. Dieses Remis sicherte SuK Canlar den Klassenverbleib. Der FC Türk Sport muss dagegen den Gang in die Kreisliga A antreten.

Spannung pur am Brackweder Kupferhammer! Vor mehr als 500 Zuschauern musste der FC Türk Sport die Partie gewinnen, um sicher die Klasse zu halten. Vor allem den Gastgebern merkte man in der Anfangsphase ihre Nervosität an, so dass an einen geordneten Spielfluss zunächst nicht zu denken war. Auf dem schwierigen Gelände am Kupferhammer versprangen zudem viele Bälle.

So kam wirkliche Gefahr nur nach Standardsituationen auf. Muhammet-Ali Özel und Okan Hastürk auf der einen sowie Yasin Tekes auf der anderen Seite ka-

men zu Torabschlüssen.

In der zweiten Halbzeit intensivierte der FC Türk Sport seine offensiven Bemühungen und drängte die allerdings gut organisierten Gäste immer mehr in die eigene Hälfte.

In den letzten zehn Minuten der regulären Spielzeit überschlugen sich die Ereignisse. Atilla Koz schlug nach 83 Minuten einen langen Pass in den gegnerischen Strafraum. Canlars Abwehrchef Ahmet Yildirim wollte den Ball mit dem Kopf klären, traf aber unhaltbar für seinen Keeper Deniz Gel ins eigene Tor. Ein Malheur, dass Canlar unter Zugzwang setzte – ein Tor musste her!

Doch zunächst hatte Hüseyin Karahan das 2:0 für Türk Sport auf dem Kopf. Nach Vorarbeit von Ersin Gül setzte er den Ball vollkommen frei aus knapp drei Metern neben das Tor (87.). Canlar warf nun alles nach vorne und wurde belohnt. In der 89. Minute schlug Dario Scardino einen Freistoß in den Strafraum der Gastgeber. Nachdem der Ball zu kurz geklärt wurde, knallte Kaan Güreli das Leder an die Latte. Der Ball sprang

auf den Boden von dort genau auf dem Kopf von Volkan Mazaca, der aus knapp acht Metern zum unjübelten 1:1 traf. Doch die Partie war noch nicht gelaufen. Auch aufgrund einer Trinkpause ließ Schiedsrichter Markus Cinar (Gütersloh) insgesamt zwölf Minuten nachspielen. In dieser Nachspielzeit stand besonders SuK-Keeper Deniz Gel im Mittelpunkt, der bei doppelter Unterzahl – »Ampelkarte« für Hüseyin Yilmaz und Verletzung von Atilla Mert – mehrmals in höchster Not für sein Team rettete und die Versetzung festhielt. »Wir haben in dieser Saison Höhen und Tiefen erlebt. Für Türk Sport ist es natürlich sehr bitter«, stellte ein erleichterter SuK-Coach Zafer Atmaca fest.

FC Türk Sport: Neubauer – Koz, Hastürk, Karahan, Dissios (46. Küpcüoğlu), Özel, Kirci (90.+4 Tasthan), Eyrice, Gül, Pamuk, Dalgic.

SuK Canlar: Gel – Yilmaz, Yildirim, Yasin Tekes, Schürstedt, Kali (69. Mazaca), Yurtsever (74. Duran), Yunus Tekes, Scardino, Anil (63. Güreli), Mert.

Tore: 1:0 ET Yildirim (83.), 1:1 Mazaca (89.).

Gelb-Rote Karte: Yilmaz (89.).

SC Hicret hält die Klasse

Bezirksliga: 4:0-Sieg gegen SV Spexard II

Bielefeld (WB/hunt). Dank eines 4:0 (2:0)-Heimsieges über den SV Spexard II hat der SC Hicret am letzten Spieltag der Saison die Abstiegsränge der Fußball-Bezirksliga verlassen und die Klasse gehalten. »Die ersten Minuten waren wir etwas nervös und angespannt. Jeder Spieler wusste, worum es geht, und hat alles gegeben. Die Jungs sind gerannt und haben gekämpft. Mit dem Tor zum 1:0 war die Nervosität dann verflogen. Wir hatten das Spiel jederzeit im Griff und hätten am Ende auch höher gewinnen können«, freute sich Coach Mehmet Ertunc über den Klassenverbleib. In den ersten 25 Minuten hatte der SC Hicret bereits einige Einschussmöglichkeiten, doch immer stand die Nervosität im Weg. Dann erlöste Mamadou »Momo« Diabang den ganzen Verein mit all seiner Routine. Nach einer Flanke von der linken Seite war er am zweiten Pfosten per Kopf zur Stelle und markierte das erleichternde 1:0.

Das 2:0 drei Minuten vor der

Pause war beinahe eine Kopie der Führung. Wieder kam eine Flanke von der linken Seite, und erneut lauerte »Momo« Diabang am zweiten Pfosten, wo er zum 2:0 einköpfte.

»Wir haben Spexard nicht unterschätzt und alles gegeben«, erklärte Mehmet Ertunc. In der 54. Minute wurde Mehmet Colka regelwidrig im Strafraum gelegt. Den fälligen Strafstoß verwandelte İlhami Karabas zum 3:0. Sechs Minuten vor dem Ende wurde der Torschütze im Griff und hätten am Ende auch höher gewinnen können«, freute sich Coach Mehmet Ertunc über den Klassenverbleib. In den ersten 25 Minuten hatte der SC Hicret bereits einige Einschussmöglichkeiten, doch immer stand die Nervosität im Weg. Dann erlöste Mamadou »Momo« Diabang den ganzen Verein mit all seiner Routine. Nach einer Flanke von der linken Seite war er am zweiten Pfosten per Kopf zur Stelle und markierte das erleichternde 1:0.

»Mit dem heutigen Spiel ist der alte Vorstand zurückgetreten, so dass der neue Vorstand nun die Geschicke des Vereins neu ordnen kann«, erklärte Mehmet Ertunc.

SC Hicret: Savas – Aydemir, Muhammet İstek, T. Ertunc (80. Zorluer), İlker Aslan, Colka, Murat İstek, Cicek, Karabas, Nas (66. Gebedek), Diabang (73. İlhan Aslan).
Tore: 1:0 (25.) und 2:0 (42.) beide Diabang, 3:0 FE Karabas (54.), 4:0 İlhan Aslan (84.).

2:1 – Dornberger Sommerkick mit Tabellenplatz vier belohnt

Bielefeld (WB/jm). Der TuS Dornberg hat sein letztes Bezirksliga-Saisonheimspiel in der BIPA-Sportarena gegen den TuS Friedrichsdorf mit 2:1 (1:1) gewonnen und Trainer Janis Theermann damit einen angenehmen Abschied bereitet. Allerdings sei es ein »schlechtes Spiel« gewesen, berichtete Thies Kambach von einem »Sommerkick. Beide Mannschaften haben nicht viel geleistet.«

Mit einer schicken Einzelaktion besorgte Stürmer Taima Heimann Andrade nach 17 Minuten das 1:0. Der Ausgleich vom Elfmeterpunkt (34.) war unglücklich. »Ich habe

kein Foul gesehen. Und sowieso war diese Aktion außerhalb«, wollte Kambach dem Verursacher Marvin Tyburcy diese Aktion nicht anlasten. Der Siegtreffer fiel kurz nach der Pause. Im Anschluss an einen Brüggenmann-Freistoß vollstreckte Tobias Neundorf zum 2:1 (47.). Lohn des 17. Sieges ist eine schicke Tabellenoptik: Dornberg schließt als Vierter ab.

TuS Dornberg: Leier – Felske, Teinert, Schulze, El Baraka, Gashi, Brüggemann, Holtmann (15. Tyburcy), Kuck, Neundorf (58. Klei), Heimann Andrade (60. Schulze Hensing).

Tore: 1:0 Heimann Andrade (17.), 1:1 FE Müller (34.), 2:1 Neundorf (47.).

2:3 – Lobitz-Doppelpack reicht dem SCB 04/26 nicht zum Sieg

Bielefeld (WB/jm). Eine 2:1-Führung gegen den Post-TSV Detmold nach zwei Treffern Marke Dennis Lobitz hat dem SCB 04/26 nicht für einen finalen Dreier gereicht – die stärkste Offensive der Liga (99 Saisonstore) schlug nochmal zurück. Nach dem 2:3 (0:0) stellte SCB-Trainer Jan Barkowski fest: »Es ging für uns um nichts mehr. Trotzdem haben wir viel investiert. Es war ein bisschen unglücklich.« Damit spielte er auf die Gegentore zwei und drei an, zwei platzierte Freistöße aus 18 Metern. »Kann passieren«. Mit Ausnahme der ersten zehn Minuten präsentierte sich der Gastge-

ber ordentlich. »Wir haben aus dem Spiel heraus fußballerisch überzeugt und hatten auch die deutlich besseren Torchancen.« So hätte Liga-Schützenkönig Lobitz beim Stand von 2:1 seinen Saisonstoren 35 und 36 ein weiteres hinzufügen können. Er eilte allein auf Detmolds Keeper Pisarenko zu, doch der vereitelte diese Chance mit einem starken Beinreflex.

SCB 04/26: Grywatz – Teubler, Sabir, Czarnetzki, Serroukh (88. Leber), Sulaiman, Hausfeld, Kappe, Carr (90.+1 Laugwitz), Zaremba (78. Stelberg), Lobitz.

Tore: 1:0 Lobitz (62.), 1:1 Will (78.), 2:1 Lobitz (82.), 2:2 Schmitz (84.), 2:3 Cömert (90.).

Couragierter Auftritt

B-Junioren-Bundesliga: Kalac schießt Arminias U17 zum 1:0-Sieg

■ Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Drei Punkte im letzten Heimspiel der Saison dank einer couragierten Vorstellung: Arminias U17 hat in der B-Junioren-Bundesliga den Nachwuchs des VfL Bochum mit 1:0 (1:0) besiegt und das Konto auf starke 35 Zähler (Platz acht) aufgestockt. »Heute bin ich durchweg zufrieden. Die Jungs haben Gas gegeben und hören nicht auf, hungrig zu sein«, lobte DSC-Trainer Oliver Krause sein Kollektiv.

In der ersten Hälfte erarbeiteten sich die Jung-Arminier die Spielkontrolle. Melik Aziz Ben El Ouahmi scheiterte zweimal in aussichtsreicher Position (10., 20.). Dann wurde ein Kopfball von Mervin Kalac zur Ecke geklärt. Der Ball segelte durch den Bochumer

Strafraum, am zweiten Pfosten reagierte Kalac am schnellsten und vollendete zur verdienten 1:0-Führung (25.). Danach hätte Kalac erhöhen können, schoss aber freistehend am langen Eck vorbei (38.). »Das 2:0 wäre auch nicht unverdient gewesen. Wir haben die gegnerischen Qualitäten neutralisiert«, freute sich Krause über die Dominanz in Abschnitt eins.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit kamen die Gäste aus Bochum besser ins Spiel und hatten auch zweimal den Ausgleich auf dem Fuß (47., 55.). Arminia überstand die Druckphase des Gegners ohne Schaden und kam selbst wieder zu Chancen. Ein Freistoß von Bjarne Pudel wurde länger und länger, der Ball klatschte an die Latte (61.). In der Schlussphase verpassten DSC-Kapitän Sahin Mürsel Sahin

(68.) und Mervin Kalac (70.) die Vorentscheidung. Es blieb aber beim verdienten 1:0-Sieg. »In der zweiten Halbzeit hatten wir bei der einen oder anderen Szene auch das Glück des Tüchtigen, aber unterm Strich war das ein sehr gelungener Auftritt von den Jungs«, fasste Oliver Krause zusammen.

Die Saison endet für Arminias U17 am kommenden Sonntag mit einem Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten FC Schalke 04. Krause: »Das ist noch mal eine schöne Aufgabe zum Abschluss einer ordentlichen Saison.«

DSC Arminia: Fauseweh – Mika, Sahin, Temin, Haßheider, Pudel, Burg, Dogan (67. Klass), Kalac (80. Cirak), Ben El Ouahmi (57. Sannmartano), Bairamov (47. Tchadjobo).

Tor: 1:0 Kalac (25.).



Stürmer Mervin Kalac schoss Arminias U17 zum 1:0-Heimsieg gegen den VfL Bochum.
Foto: Peter Unger

SCB-Frauen in die Relegation

Bielefeld (WB). Am letzten Spieltag der Frauenfußball-Bezirksliga hat der SCB 04/26 die Vizemeisterschaft hinter TuS Langenheide festgezurrert. Beim 3:1 (2:1) über FC Donop-Voßheide II sah Trainer Heiner Hillemeier »ein richtig tolles Spiel mit vielen spektakulären Aktionen.« Nach einem Lipper Eigentümer (17.) stellten Friderike Borchers und Madeline Viergutz (32.) per direktem Freistoß (57.) die Weichen auf Sieg. Bad Oeynhausen will sein Team zurückziehen. Dem SCB winkt nun eine Aufstiegsrunde der Zweiten. »Spitzenmäßig«, findet Hillemeier. Die Zwote des DSC Arminia II kehrte mit einem 7:1 (2:1) beim Tabellennachbarn TSG Holzhausen-Sylbach zurück und ist in der Abschlusstabelle Dritter. Tore: Vanessa Niekamp (3), Chantal Campos Chavero (2), Julia Holke und Nele Schubert.